

Koffeinhaltige Substanzen reduzieren Unfallrisiko von Lastwagenfahrern

f -- Sharwood LN, Elkington J, Meuleniers L et al. Use of caffeinated substances and risk of crashes in long distance drivers of commercial vehicles: case-control study. BMJ 2013 (20. März); 346:f1140

[\[LINK\]](#)

In Westaustralien wurden 530 Langstreckenfahrer von schweren Lastwagen, die kurz davor in einen Verkehrsunfall verwickelt waren, mit 517 Kontrollfahrern verglichen, die in den vorangegangenen zwölf Monaten unfallfrei gefahren waren. Von total 1'047 Fahrern, die sich bezüglich Schlafgewohnheiten, Schlafstörungen, Schlafdauer, gefahrene Kilometer und Nachtschichten nicht unterschieden, konsumierten 43% koffeinhaltige Substanzen (Tee, Kaffee, Koffeintabletten, «Energy Drinks»). 3% gaben einen Konsum von illegalen Drogen (Amphetamin, Ecstasy, Cocain) an. Für Fahrer, die koffeinhaltige Substanzen eingenommen hatten, war die Wahrscheinlichkeit, in einen Verkehrsunfall involviert zu sein, um 63% kleiner als für Fahrer ohne Einnahme solcher Substanzen (Odds Ratio OR 0,37, 95% CI 0,27-0,50). Fahrer der Kontrollgruppe hatten allerdings auch eine signifikant grössere Fahrpraxis und signifikant weniger Verkehrsunfälle in den vorangegangenen fünf Jahren.

Telegramm von Niklaus Löffel